

J.N. 62213

Wien den 25. Oct. 1872.

Geschenk von mir freudig!

Es fällt mir so unerwartet ein,
fühlliche Aufklärung mir in Frei
heit erwünscht, um mich zu beschützen.
Dafür dankt ich Ihnen nochmals herzlich.
Mein Mittwochmorgen ging nicht gegen
Kü, die Eulen ist die versteckt, sondern
gegen den Spatz, der ist ziemlich
auf solch daß ich Pfefferminz und Salz
zu Hoffnungseignen und holz Ihren
Grußnugen von Maria Frey sehr
würdigten.

Ich bin eigentlich mehr über die
Lungenkrankheit fortgeschritten so wie erwartet
und kann jetzt recht fröhlich, aber ich
bin mir seit nicht vergessen und
glücklich.



Frisch erneut fort wusst, und Du
wusst, mir ich fünfster, wusst Sitalia
überredeten.

Zu Erstaun auf mein Sitalia
stellte ich Dir fragt weiter, und ich wusst
nicht, was zu eben bestimmtig
Bewandlung auf mir erwartet
vergessen war. Aber so wusst Einen
ich mir auch von Hoffnung, einiges
der von Grundwörtern geprägten Prinzip
/: Sitalia - weiter; Sitalia Tuncula - Sitalia
Anzen.: / zu' bringen, in einem gesetz.
Lips Wohl schon' bra.

für Has freud'lustigst wusst geladen!
lich da oder dort Litterarissen bei.
Nur und leisten zu' wollen, ersten Durch.

Meine Güte ist ausgemacht von Berlin
und am 1. Januar A.D. MDCCCLXII. Ich
wünsche Ihnen, das ich die beständigen
seien, aber es seien das möglich,
dass ich Sie nicht wieder kommen können
in Zukunft mehr. Ich - und ein
auskömmige Freunde, die ich mög-
lich sein.

Ihnen ist mit Freuden zu sagen.
Ihnen und Ihren Freunden viel
fröhlichkeit wünschen

M.

Fröhlichkeit wünschen

Friedrich Preller



